

# Golf-Club Feldafing e.V.

## A. Hausordnung



- ❖ Es gelten die gesetzlichen Vorgaben zum Hausrecht und die Satzung des Golf-Club Feldafing e.V.
- ❖ Das Hausrecht wird ausgeübt durch den Golf-Club Feldafing e.V., vertreten durch den Vorstand.
- ❖ Der Vorstand ermächtigt hiermit den Geschäftsführer und die von ihm bestimmten Personen, das Hausrecht auszuüben.
- ❖ Das Clubhaus steht Mitgliedern und Gästen des Golf-Club Feldafing e.V. zur Verfügung.
- ❖ Mitglieder und Gäste sind zur pfleglichen Behandlung der Räume und des gesamten Inventars verpflichtet.
- ❖ Der Konferenz- und Lagerraum sowie der Jugendraum dürfen nach vorheriger Absprache mit dem Sekretariat genutzt werden.
- ❖ Der Jugendraum darf nur von Jugendlichen bis 18 Jahre genutzt werden. Es ist stets darauf zu achten, dass der Raum sauber und aufgeräumt hinterlassen wird.
- ❖ Das Rauchen im Clubhaus ist nicht gestattet. Das Betreten mit offenem Licht ist polizeilich verboten. Bei Veranstaltungen gelten Sonderregelungen.
- ❖ Nach der Golfrunde sind die Schuhe vor betreten des Clubhauses am Waschplatz von Grasmückständen zu befreien.
- ❖ Hunde sind im Clubhaus nicht erwünscht. Es wird gebeten, Hunde über die Wege um das Clubhaus herum zu führen.
- ❖ Entsprechend den Grundsätzen des Golfspiels wird von den Nutzern der Anlage des Golf-Club Feldafing e.V. Höflichkeit und respektvoller Umgang miteinander und größtmögliche Rücksichtnahme erwartet.
- ❖ Der Geschäftsführer ist befugt, Gästen gegenüber ein Haus- bzw. Platzverbot auszusprechen. Er ist ebenso befugt, Clubmitgliedern gegenüber einen Haus- bzw. Spielverweis auszusprechen. Weitere Maßnahmen trifft der Vorstand bzw. Spielausschuss nach Satzung.
- ❖ Die Platzaufsicht und die Sekretariatsmitarbeiter sind berechtigt, einen Haus- bzw. Spielverweis auszusprechen. Auch im Auftrag des Geschäftsführers darf das Haus- bzw. Platzverbot erteilt werden.
- ❖ Den Anweisungen der zu diesen Maßnahmen berechtigten Personen ist unverzüglich Folge zu leisten.

# Golf-Club Feldafing e.V.

## B. Spiel- und Wettspielordnung



- ❖ Es gelten die offiziellen Golfregeln (einschl. Amateurstatut) des DGV e.V. und R&A in St.Andrews sowie die Ready Golf Regeln, die Rahmen-Ausschreibung und die Platzregeln des Golf-Club Feldafing e.V.
- ❖ Insbesondere wird auf die Einhaltung der Etikette (Abschnitt 1 der Golfregeln) hingewiesen.
- ❖ Die Vorgaben des Spielausschusses sind einzuhalten. Den Anweisungen der Platzaufsicht, des Sekretariats und des Geschäftsführer ist unverzüglich Folge zu leisten (siehe Hausordnung).
- ❖ Arbeiten auf dem Platz (Greenkeeper, Platzaufsicht und Turnierorganisation) haben grundsätzlich Vorrang. Es ist besonders darauf zu achten, dass keine Personengefährdung eintritt. Der Spieler muss sich, um weiterspielen zu können, mit dem Greenkeeper, der Platzaufsicht oder der Turnierorganisation (z.B. per Handzeichen) abstimmen.
- ❖ An Montagen finden regelmäßig verstärkte Platzpflegemaßnahmen statt. Hier haben Greenkeeper immer Vorrang.
- ❖ Die Driving Range ist jeden Sonntag von 18:00 Uhr bis Montag 9:00 Uhr wegen Pflegearbeiten gesperrt.
- ❖ Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln werden die Anwendungsbestimmungen befolgt.
- ❖ Sperrungen des Platzes, sowohl für den gesamten Platz, als auch für Abschlag 1 bis 9 oder 10 bis 18 sind unbedingt einzuhalten. Dies gilt besonders für die Sperrung eines Abschlags 30 Minuten vor und 30 Minuten nach Wettspielen. Ausnahmen können nur der Geschäftsführer, das Sekretariat oder die Platzaufsicht treffen.
- ❖ Jegliches Spiel (Mitglieder sowie Gäste) auf dem Platz ist im Sekretariat anzumelden.
- ❖ An Donnerstagen, Wochenenden und Feiertagen werden Startzeiten vergeben. Spieler verlieren ihre Startzeit, wenn sie nicht bis spätestens zehn Minuten vor Ihrer Startzeit eingecheckt haben. Sie müssen damit rechnen, dass ihre Startzeit weitergegeben wird. Im Wiederholungsfall wird für Spieler, die Ihre gebuchte Startzeit nicht absagen und nicht wahrnehmen keine Reservierung mehr vorgenommen.
- ❖ Ohne Begleichung des Greenfees haben Gäste kein Spielrecht.
- ❖ Die Golfrunde beginnt grundsätzlich am 1. Abschlag, das Einspielen am 10. Abschlag ist nur nach Rücksprache mit dem Sekretariat oder der Platzaufsicht gestattet. Das Einspielen am 10. Abschlag als Gruppe von 3 oder 4 Personen ist nicht gestattet.
- ❖ Vor dem genehmigten Einspielen am 10. Abschlag ist darauf zu achten, dass sich kein Spieler oder keine Gruppe, die am 1. Abschlag begonnen hat, auf oder kurz vor dem 9. Grün befindet.
- ❖ Es dürfen nur markierte Abschläge benutzt werden. Ein Grün darf nur angespielt werden, wenn die Fahne gesteckt ist.
- ❖ Bevor ein Spieler einen Bunker verlässt, hat er alle von ihm verursachten Löcher und Fußspuren zu beseitigen und mit dem Rechen zu glätten. Der Rechen soll außerhalb des Bunkers so abgelegt werden, dass er das Spiel möglichst wenig beeinträchtigt. Auf den Spielbahnen sind vom Spieler herausgeschlagene Rasenstücke (Divots) sofort wieder einzusetzen und festzutreten. Andernfalls kann Strafe oder Platzverweis ausgesprochen werden.
- ❖ Beschädigungen der Grüns insbesondere Pitchmarken müssen immer ausgebessert werden unabhängig von wem sie verursacht worden sind. Eine Pitchmarke stellt eine „offene Wunde“ an der Grasnarbe dar. Jeder Spieler ist verpflichtet eine Pitchgabel mitzuführen und zu verwenden (vgl. Anhang 1). Andernfalls kann Strafe oder Platzverweis ausgesprochen werden.

# Golf-Club Feldafing e.V.

## B. Spiel- und Wettspielordnung



- ❖ An Wochenenden und Feiertagen gilt 4er vor 3er vor 2er Flights. Darüber hinaus haben sowohl in Privatrunden wie auch in Wettspielen schnellere Spielergruppe Vorrang vor einer langsameren Spielergruppe. Eine langsame Spielergruppe muss eine schnellere Spielergruppe durchspielen lassen, wenn sie mehr als ein Loch vor sich frei hat. Einzelspieler haben kein Durchspielrecht und auch kein Recht auf eine alleinige Startzeit.
- ❖ Jedes Spiel einer Gruppe über die volle Runde hat den Anspruch, dass ihm unaufgefordert Gelegenheit gegeben wird, Spiele über eine kürzere Runde zu überholen. Der Begriff „Gruppe“ schließt auch einen Einzelspieler ein.
- ❖ Starter, Platzaufsicht, Geschäftsführer und Sekretariat sind ermächtigt Ein- und Durchspielen anzuordnen oder abzulehnen. Sie sind ebenso bevollmächtigt Einzelspieler zu bestehenden Flights zuzuordnen um diese „aufzufüllen“.
- ❖ Das Abkürzen einer Runde ist nur in Ausnahmefällen, ohne Behinderung einer regulären Runde, gestattet.
- ❖ Auf der Golfanlage wird um eine golfadäquate Bekleidung gebeten. Bluejeans, kurze Shorts und Tops ohne Kragen sind nicht gestattet. Golfschuhe mit so genannten Softspikes oder Noppenschuhe sind vorgeschrieben. Es wird zudem darum gebeten, im Clubhaus Mützen und Hüte abzulegen.
- ❖ Kinder unter 12 Jahren sollen sich nicht ohne Begleitung Erwachsener auf dem Golfplatz und im Restaurant aufhalten. Das Mitnehmen von Kleinkindern unter 5 Jahren auf den Golfplatz, auch im Kinderwagen, ist wegen der Gefahr fliegender Bälle nicht erlaubt.
- ❖ Für die Benutzung von Elektro-Carts gilt: Kinder und Jugendliche dürfen E-Carts nicht führen. Ein Führerschein der Klassen III ist notwendig. Zudem ist vor Nutzung der Mietvertrag mit dem Golf-Club Feldafing e.V. zu unterzeichnen.  
Mit den E-Carts dürfen die Grüns, Abschläge, Vorgrüns, die Bunker, die Zwischenräume zwischen Bunker und Grün sowie die für E-Carts als gesperrt ausgewiesenen Teile des Golfplatzes nicht befahren werden. Auch für die Benutzung der E-Carts gelten die Etikette- und Regelbestimmungen.
- ❖ Beim Einsatz von Pflanzenschutz und Düngungsmaßnahmen werden die Anwendungsbestimmungen befolgt. Entsprechende Hinweise werden selbstverständlich am Counter und am Tee 1 angebracht.
- ❖ Driving-Range Bälle sind Eigentum des Golf-Club Feldafing e.V. Die Mitnahme ist untersagt und wird mit Platzsperre geahndet.
- ❖ Clubplaketten, BagTags und Greenfee-Tickets müssen deutlich sichtbar an der Golf Tasche angebracht werden.
- ❖ Clubeigene Bade- und Handtücher dürfen nicht aus dem Clubhaus entfernt werden und sind nicht zum Schuhe-, Ball- und Schlägerputzen zu verwenden. Zuwiderhandlungen können mit Haus- und Spielverbot sanktioniert werden.
- ❖ Es ist selbstverständlich, dass Papier oder sonstige Abfälle nicht auf dem Platz weggeworfen werden. Raucher müssen Asche und Kippen in eigenen Aschenbechern entsorgen.
- ❖ Außerhalb der Golfsaison (Wintersaison vom 15.11. bis einschließlich 31.03.) und nach Aushang entsprechender Hinweise gilt die Winter-Regelung. Die Bestimmungen am Aushang über das Spielen auf Wintergreens und Wintertees sind zu beachten.
- ❖ Spielgeschwindigkeit: Alle Spieler sind angehalten für „zügiges Spiel“ zu sorgen. Hierzu sei auch nochmals auf die Ready Golf Regeln hingewiesen (vgl. Anhang 2)
- ❖ Die vorgesehene 18-Loch-Rundenspielzeit für eine Vierergruppe beträgt 4 Std. 20 min.

# Golf-Club Feldafing e.V.

## B. Spiel- und Wettspielordnung



- ❖ Behördliche Anordnungen, wie das Verbot des Betretens von Biotopen, des Fahrens mit Carts auf öffentlichen Wegen etc. sind zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit Platzverweis/ Platzverbot sanktioniert werden.
- ❖ **Durch die Golfanlage führen öffentliche Wege. Hier ist äußerste Vorsicht und Rücksichtnahme geboten.** Wenn Benutzer dieser Wege durch das Golfspiel gefährdet werden könnten, ist jedes Spiel unbedingt zu unterlassen. Die Benutzer sollten gegebenenfalls in höflicher Form aufgefordert werden, ihren Weg ohne Zögern fortzusetzen.
- ❖ Bitte vergewissern sie sich an den entsprechenden Bahnen, ob der Weg frei ist und sie ohne Gefährdung von kreuzenden Personen spielen können. Dies betrifft die Bahnen 2, 10, 12, 13, 15, 17 und 18.
  - ▶ An Spielbahn 10 befindet sich in der Senke ein nicht einsehbarer Weg. **Während ein Spieler von den hinteren Tees abschlägt, ist das Podest zwingend von einem Flightpartner zu benutzen** um eine Gefährdung von kreuzenden Personen auf dem Weg in der Senke auszuschließen.  
Einzelspieler müssen auf Spielbahn 10 von den orangenen Tees abschlagen. Andernfalls kann Strafe oder Platzverweis ausgesprochen werden.
  - ▶ An den Spielbahnen 12 und 15 ist beim Abschlag auf die Drivelänge zu achten. Insbesondere Longhitter, die die spielbahnkreuzenden Wege im Flug erreichen können, müssen eine Gefährdung von Personen auf dem Weg ausschließen, bevor sie spielen.

Spielbahn 10



Spielbahn 12



Spielbahn 15

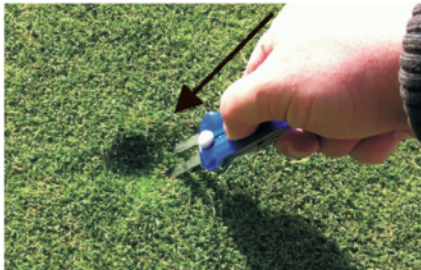
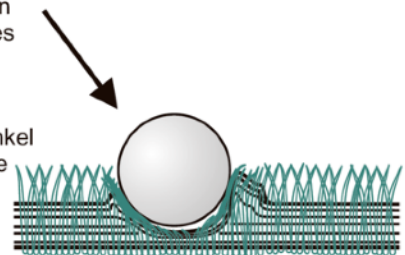


Eine Pitchmarke, die innerhalb von 5 Minuten richtig repariert wird, heilt innerhalb von 24 Stunden. Wird die Pitchmarke aber erst nach 10 Minuten repariert, benötigt diese Stelle schon bis zu zwei Wochen für die Regeneration. Noch länger dauert die Heilung wenn die Reparatur falsch ausgeführt wird.

Schlimmster Fehler beim Ausbessern von Pitchmarken ist das Hebeln von Gras zur Oberfläche, da dadurch die Wurzeln ausgerissen werden können. Setzen Sie deshalb bitte die Pitchgabel mehrmals rund um das Loch an und drücken Sie das Loch zusammen. Anschließend verwenden Sie den Putter, um die Stelle zu glätten. Der ganze Vorgang dauert nur wenige Sekunden.

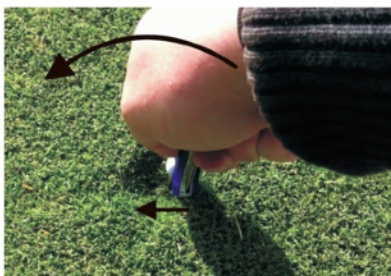
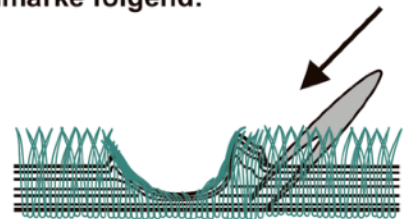


Beim Aufprall des Balles auf das Grün werden die oberen Bodenschichten an die Ränder des Einschlagloches gedrückt. Es faltet sich die Grasnabe auf und es entstehen, je nach Einschlagwinkel, Aufwerfungen rund um das Einschlagloch. Je senkrechter der Aufprallwinkel des Balles umso gleichmäßiger falten sich die verdrängten Bodenschichten an den Kraterrändern auf oder pressen sich zusammen.

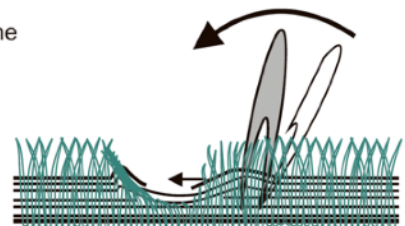


### Richtig repariert wird die Pitchmarke folgend:

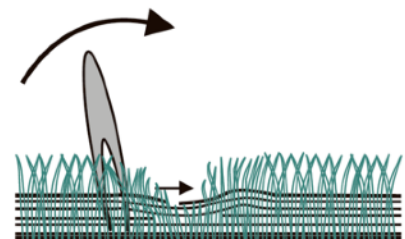
1. Die Gabel in einem schrägen Winkel kurz hinter der Pitchmarke einführen.



2. Die Pitchgabel wird vorsichtig nach vorne gedrückt, um die aufgeworfenen und zusammengedrückten Bodenschichten in ihre alte Position zu bewegen.

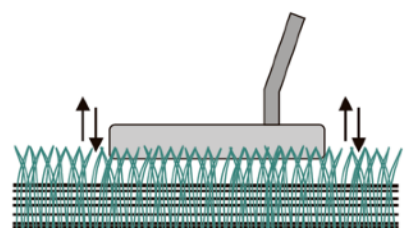


3. Auf dieselbe Weise verfährt man einmal rund um das Loch, so dass sich die entstandene Vertiefung von außen nach innen wieder schließt.



4. Zum Abschluss wird die ausgebesserte Stelle mit dem Putter geebnet.

Bei sorgfältiger Ausführung sieht man danach von der Pitchmarke rein gar nichts mehr.



# Golf-Club Feldafing e.V.

## B. Spiel- und Wettspielordnung, Anhang 2



„Ready Golf“ – Spielen statt warten!

**SPIELN SIE IHREN BALL**

Spielen Sie Ihren Ball, wenn der Spieler, der eigentlich an der Reihe wäre zunächst noch den Bunker harkt.

**EINLOCHEN**

Lochen Sie Ihren Ball ein, auch wenn Sie dabei nah an anderen Puttlinien stehen.

**KÜRZERE SPIELER ZUERST**

Kürzere Spieler zuerst, wenn der „Longhitter“ noch warten muss.

**ERST SPIELN, DANN SUCHE**

Spielen Sie Ihren Ball, bevor Sie Mitspielern bei der Suche helfen.

**EHRE**

Spielen Sie Ihren Ball, wenn der Spieler, der an der Reihe wäre, noch nicht bereit ist.

**EINSCHÄTZEN**

Spielen Sie zuerst, wenn der Spieler, der an der Reihe wäre, noch seinen Schlag einschätzt.

**KURZES SPIEL**

Hat ein Spieler über das Grün hinaus gespielt, spielen Sie Ihren Ball.

„Zügiges Spiel“ – Aufmerksames Verhalten vermeidet unnötige Verzögerung. So geht es richtig:

**ROUTINE**

Halten Sie Ihre Routine kurz und vermeiden Sie unnötige Übungsschwünge.

**ABSCHLAG**

Wählen Sie den Abschlag entsprechend Ihrer Spielstärke.

**SEIEN SIE BEREIT**

Seien Sie bereit für den Schlag, wenn Sie an der Reihe sind.

**PROVISORISCHER BALL**

Spielen Sie einen provisorischen Ball, wenn Ihr ursprünglicher Ball verloren sein könnte.

**SCOREKARTE FÜHREN**

Führen Sie Ihre Scorekarte nicht, wenn Mitspieler auf Sie warten.

**ABSTELLEN VON BAGS**

Stellen Sie Golfbags oder Carts so ab, dass Sie das Grün schnell verlassen können.

**SCHLAGVORBEREITUNG**

Schätzen Sie Ihren nächsten Schlag ohne Verzögerung ein.

# Golf-Club Feldafing e.V.

## C. Rahmen-Wetspielausschreibung



Für alle Wettspiele, die auf dem Platz des Golfclub Feldafing e.V. ausgetragen werden, gilt, unabhängig davon ob nochmals auf der gesonderten „Einzelausschreibung“ vermerkt:

- ❖ Gespielt wird nach den offiziellen Golfregeln (einschl. Amateurstatut) des DGV, den Ready Golf Regeln, der Wettspiel- bzw. Rahmen-Wetspielausschreibung und den Platzregeln des Golf-Club Feldafing e.V. Das Wettspiel wird nach dem DGV-Vorgabensystem und dem Spiel- und Wettspielhandbuch des DGV e.V. ausgerichtet. Einsichtnahme in diese Verbandsordnungen ist im Sekretariat möglich.
- ❖ Teilnahmeberechtigt sind Amateure des Golf-Clubs Feldafing e.V. und Spieler, die einem DGV-Mitglied angehören oder (bei einem Heimatclub im Ausland) deren Club dem in seinem Land zuständigen nationalen Verband angeschlossen ist, soweit in der Einzelausschreibung nichts anderes bestimmt ist.
- ❖ Die Spieler haben die Anti-Doping-Richtlinie einzuhalten. Einzelheiten sind beim DGV zu erfragen.
- ❖ Jeglicher Driver, den ein Spieler mit sich führt, muss einen Schlägerkopf haben, der bezüglich Typ und Neigung der Schlagfläche (Loft) in dem vom R&A herausgegebenen Verzeichnis zugelassener Driver-Köpfe aufgeführt ist. Zudem gelten für alle Schläger und Bälle die Vorgaben des R&A, die in „A Guide to the Rules on Clubs and Balls“ veröffentlicht sind. Siehe hierzu [www.randa.org](http://www.randa.org)
- ❖ Anmeldung und Meldeschluss: Die Anmeldung erfolgt durch Eintrag in die aushängende Meldeliste, beim Clubsekretariat des Golfclubs Feldafing e.V. oder über die Online-Anmeldung des DGV in [mygolf.de](http://mygolf.de). Meldeschluss ist 2 Tage vor dem Turnier um 12.00 Uhr, sofern in der Einzelausschreibung nichts anderes bestimmt ist. Später eingehende Meldungen können nicht berücksichtigt werden.
- ❖ Soweit nichts anderes in der Turnierausschreibung angegeben wurde, gilt eine Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen für die Durchführung eines Wettspiels.
- ❖ Startzeiten: Die Startzeit kann am Vortag vor dem Turnier ab 16.00 Uhr im Sekretariat des Golf-Clubs Feldafing e.V. telefonisch erfragt werden, sofern in der Einzelausschreibung nichts anders bestimmt ist. Sollte dem Sekretariat die Handynummer des Teilnehmers vorliegen, erhält er automatisch eine SMS. Aus dieser SMS geht folgendes hervor: Startzeit, Starttee, Mitspieler. Die Startliste wird ebenfalls passwortgeschützt im Internet auf [golf.de](http://golf.de) und [mygolf.de](http://mygolf.de) veröffentlicht.
- ❖ Das Nenngeld muss vor dem Start entrichtet werden, andernfalls besteht für den Spieler keine Startberechtigung. Spieler, die nicht zum Wettspiel antreten oder nach Meldeschluss absagen, sind zur Zahlung des Nenngeldes verpflichtet.
- ❖ Aufstellung der Spielergruppen: Spielergruppen werden grundsätzlich nach Vorgaben aufgestellt, beginnend mit der niedrigsten Vorgabe, soweit in der Einzelausschreibung nichts anderes bestimmt ist.
- ❖ Die Startzeit ist die auf der Startliste angegebene Zeit oder die Zeit des Aufrufs für die Partie/Spielgruppe durch den Starter.

# Golf-Club Feldafing e.V.

## C. Rahmen-Wettspielausschreibung



- ❖ Abspielzeit (Regel 6-3a und Anmerkung): Trifft ein Spieler mit einer Verspätung von mehr als 5 Minuten nach seiner Abspielzeit am Ort des Starts ein, so ist er disqualifiziert. Trifft ein Spieler spielbereit innerhalb von 5 Minuten nach seiner Abspielzeit am Ort des Starts ein, so wird er, sofern das Erlassen der Disqualifikationsstrafe nach Regel 33-7 nicht gerechtfertigt ist, für das Versäumen der Abspielzeit wie folgt bestraft:
  - ▶ Lochspiel: Lochverlust am ersten Loch
  - ▶ Zählspiel: Zwei Strafschläge am ersten Loch
- ❖ Zwischen dem Spielen von zwei Löchern darf ein Spieler auf oder nahe dem Grün des zuletzt gespielten Lochs keinen Übungsschlag spielen und darf die Oberfläche des Grüns des zuletzt gespielten Lochs nicht durch Rollen eines Balls prüfen. Strafe für Verstoß:
  - ▶ Lochspiel: Lochverlust des nächsten Lochs
  - ▶ Zählspiel: Zwei Strafschläge am nächsten Loch
- ❖ Entfernungsmesser (Regel 14-3 Anhang I, Teil B, Ziff.9): Für alle Spiele auf dem Platz darf ein Spieler sich über Entfernungen informieren, indem er ein Gerät verwendet, das ausschließlich Entfernungen misst. Benutzt ein Spieler während der festgesetzten Rund ein Gerät, mit dem andere Umstände geschätzt oder gemessen werden können, die sein Spiel beeinflussen können (z.B. Steigung, Windgeschwindigkeit, Temperatur u.s.w.), so verstößt der Spieler gegen Regel 14-3, wofür die Strafe Disqualifikation ist, ungeachtet ob die zusätzliche Funktion tatsächlich benutzt wurde.
- ❖ Art der Vorgabe und Vorgabenwirksamkeit: Teilnehmer dürfen innerhalb eines Wettspiels nicht wählen, ob sie vorgabenwirksam oder nicht vorgabenwirksam spielen. Eine solche Wahlmöglichkeit vermindert die sportliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse, da viele Spieler in nicht vorgabenwirksamen Spielen deutlich anders spielen als in vorgabenwirksamen Spielen. Findet an einem Tag bei vorgabenwirksamen Bedingungen ein Wettspiel statt, so sollte dies immer für alle Spieler vorgabenwirksam sein. Bei Spiel von Abschlägen mit unterschiedlichem CR innerhalb eines Wettbewerbs (also beim Spiel um denselben Preis) erfolgt im Brutto ein CR-Ausgleich.
- ❖ Unangemessene Verzögerung; langsames Spiel (Regel 6-7): Hat eine Spielergruppe nach Auffassung der Spielleitung den Anschluss an die vorangehende Spielergruppe verloren oder hat sie, falls Richtzeiten zum Spielen eines oder mehrerer Löcher vorgegeben sind, mehr Zeit als die Richtzeit benötigt, so wird die Spielergruppe ermahnt. Wird danach eine Verbesserung des Spieltempos nicht festgestellt, wird der Spielergruppe mitgeteilt, dass ab sofort für jeden einzelnen Spieler eine Zeitnahme durchgeführt wird. Die Zeitnahme beginnt, wenn der Spieler mit seinem Schlag an der Reihe ist. Überschreiten der erste Spieler die Zeit von 50 Sekunden und die folgenden Spieler die Zeit von 40 Sekunden für die Ausführung des Schlages, so wird dies als Verstoß gegen Regel 6-7 angesehen.

Sollte keine separate Zeitnahme erfolgen, so gilt die maximale Turnierspielzeit bei 18-Loch-Turnieren 4:30 Stunden (3er Flights) und 4:45 Stunden (4er Flights). Verstoß hat Disqualifikation zur Folge.

# Golf-Club Feldafing e.V.

## C. Rahmen-Wettspielausschreibung



- ❖ Allgemeine Richtspielzeiten im Golf-Club Feldafing e.V.:  
4er-Flight: Loch 1-9: 2h 15 Spielzeit; Loch 10-18: 2h 05 Spielzeit; Gesamt: 4h 20 Spielzeit.  
3er-Flight: Loch 1-9: 2h 05 Spielzeit; Loch 10-18: 2h 00 Spielzeit; Gesamt: 4h 05 Spielzeit.

Die Strafe für Verstoß bei separater Zeitnahme im Turnier gilt wie folgt:

- ▶ Lochspiel:
  1. Verstoß: Lochverlust
  2. Verstoß: Disqualifikation
- ▶ Zählspiel:
  1. Verstoß: 1 Schlag
  2. Verstoß: 2 Schläge
  3. Verstoß: Disqualifikation

Strafschläge werden an dem Loch hinzugerechnet, an dem der Verstoß begangen wird. Wird das Spiel zwischen dem Spielen zweier Löcher verzögert, so wirkt sich die Strafe am nächsten Loch aus.
- ❖ Aussetzung des Spiels wegen Gefahr (Regel 6-8b Anmerkung): Hat die Spielleitung das Spiel wegen Gefahr ausgesetzt, so dürfen Spieler, die sich zwischen dem Spielen von zwei Löchern befinden, das Spiel nicht wieder aufnehmen, bevor die Spielleitung eine Wiederaufnahme angeordnet hat. Befinden sie sich beim Spielen eines Lochs, so müssen sie das Spiel unverzüglich unterbrechen und dürfen es nicht wiederaufnehmen, bevor die Spielleitung eine Wiederaufnahme angeordnet hat.

Versäumt ein Spieler das Spiel unverzüglich zu unterbrechen, ist er zu disqualifizieren, sofern das Erlassen dieser Strafe nach Regel 33-7 nicht gerechtfertigt ist.

Die Signale für Aussetzung des Spiels wegen Gefahr sind:

- ▶ 1 langer Signalton = Signal für unverzügliches Unterbrechen des Spiels wegen Gefahr
- ▶ 2 kurze Signaltöne = Signal für Wiederaufnahme des Spiels
- ▶ 3 lange Signaltöne = Signal für "sonstige" Spielunterbrechung nach Regel 6-8b.

Hinweis: Unabhängig hiervon obliegt die Spielunterbrechung bei Blitzgefahr der Eigenverantwortung des Spielers nach Regel 6-8a (II).

- ❖ Zählkarten (Regel 6-6c/1):  
Die Zählkarte ist am Counter bzw. im Sekretariat unterschrieben von Spieler und Zähler zurückzugeben. Erst wenn der Spieler den Counter bzw. das Sekretariat verlassen hat, gilt die Zählkarte als abgegeben.
- ❖ Entscheidung bei gleichen Ergebnissen: Soweit in der Turnierausschreibung nicht anderweitig geregelt, gilt:
  - ▶ Zählspiel: Bei gleichen Ergebnissen entscheiden die besseren letzten 18 Löcher. Bei weiterer Gleichheit werden bis zu einer Entscheidung die besseren 9,6,3,2,1 Löcher gewertet, und zwar die Löcher mit dem Schwierigkeitsgrad 1,18,3,16,5,14,7,12,9 gemäß Vorgabenverteilungsschlüssel (im Netto unter Vorgabenanrechnung). Besteht danach immer noch Gleichheit entscheidet das Los.

# Golf-Club Feldafing e.V.

## C. Rahmen-Wettspielausschreibung



- ▶ Lochspiel: Ein Lochspiel, das nach seiner festgelegten Runde „All Square“ endet, ist so lange lochweise fortzusetzen bis eine Partie ein Loch gewinnt. Die Vorgabenschläge bleiben wie in der festgesetzten Runde verteilt.
- ❖ Beendigung des Wettspiels:
  - ▶ Ein Zählwettbewerb ist mit Aushang der vollständigen Ergebnisliste beendet, jedoch spätestens 20 Minuten nach Beendigung der Siegerehrung.
  - ▶ Ein Lochwettbewerb ist offiziell beendet, wenn es am schwarzen Brett oder in der Ergebnisliste veröffentlicht wird. Für Qualifikationsturniere gefolgt von Lochwettbewerb, siehe Regel 34-1 b.
- ❖ Ermessen der Spielleitung (Regel 33-7): Kommt die Spielleitung zu der Ansicht, dass ein Spieler einen schwerwiegenden Etiketteverstoß begangen hat, so darf sie die Strafe der Disqualifikation nach dieser Regel verhängen.
- ❖ Elektronische Kommunikationsmittel: Das Mitführen von sende- oder empfangsbereiten elektronischen Kommunikationsmitteln oder deren Benutzung auf dem Platz kann störend und rücksichtslos wirken. Stellt die Spielleitung eine schwerwiegende Störung des Spielbetriebs durch die Benutzung eines solchen Gerätes durch einen Spieler oder Caddie fest, so kann die Spielleitung diese Störung als schwerwiegenden Verstoß gegen die Etikette bewerten und eine Disqualifikation aussprechen.
- ❖ Fahren/Mitfahren im Elektro-Cart: Spieler oder Caddies müssen zu jeder Zeit während der festgesetzten Runde zu Fuß gehen, außer das Fahren/Mitfahren ist von der Spielleitung ausdrücklich gestattet (Decision 33-1/8). Bei körperlicher Behinderung, die das Absolvieren der Wettspielrunde ohne E-Cart nicht ermöglicht, ist die Benutzung gestattet. Es besteht Attestpflicht.  
Strafe für Verstoß:
  - ▶ Lochspiel: Lochverlust für jedes Loch, bei dem ein Verstoß begangen wurde höchstens jedoch 2 Löcher.
  - ▶ Zählspiel: 2 Schläge an jedem Loch, an dem der Verstoß festgestellt wird, höchstens jedoch 4 Schläge pro Runde.

Im Falle eines Verstoßes zwischen dem Spiel zweier Löcher wirkt sich der Verstoß am nächsten Loch aus; handelt es sich um das letzte Loch der Runde, an diesem. Spieler oder Caddies müssen sofort nach Feststellen des Verstoßes die Benutzung des Fahrzeuges einstellen, andernfalls wird er sowohl im Loch- als auch im Zählspiel disqualifiziert.

- ❖ Preise (Regel 3-1): Preise werden bei unentschuldigter Nichtanwesenheit der Sieger weitergegeben, d.h. die Preise werden an den nächst platzierten anwesenden Mitbewerber weitergegeben. Bei Preisvergaben müssen die Regelungen des Amateurstatus eingehalten werden.

# Golf-Club Feldafing e.V.

## C. Rahmen-Wettspielausschreibung



- ❖ Herausforderungspreise:
  - ▶ Nearest to the Pin: Es zählt hier der erste Schlag des Spielers auf diesem Loch. Der Ball muss auf dem Grün liegen. Die Entfernung zum Lochrand darf gemessen werden, wenn alle Spieler der Gruppe das Loch beendet haben.
  - ▶ Longest Drive / Straightest Drive: Es zählt hier der erste Schlag des Spielers auf diesem Loch. Der Ball muss auf der kurz gemähten Rasenfläche (Fairway-Höhe oder kürzer) liegen.
- ❖ Die Einteilung der Klassen erfolgt in möglichst gleich großen Gruppen nach Meldeschluss, soweit in der Einzelausschreibung nichts anderes bestimmt ist.
- ❖ Änderungsvorbehalt: Die Spielleitung hat in begründeten Fällen bis zum 1. Start der jeweiligen Runde das Recht
  - ▶ die jeweiligen Platzregeln abzuändern
  - ▶ die festgelegten Startzeiten zu verändern
  - ▶ die Ausschreibungsbedingungen abzuändern
  - ▶ oder zusätzliche Bedingungen herauszugeben.

Nach dem 1. Start sind Änderungen nur noch bei Vorliegen außergewöhnlicher Umstände zulässig.



### 1. Aus (Regel 27)

- ❖ ist jenseits weißer Pfosten und/oder weißer Linien,
- ❖ ist jenseits der spielbahnseitigen Asphaltkante links der Spielbahn 6,
- ❖ ist jenseits des Zaunes links der Spielbahn 7 und
- ❖ ist rechts der Spielbahn 14 (weiße Markierung).

### 2. Wasserhindernis (Regel 26)

- ❖ Frontale Wasserhindernisse sind durch gelbe, seitliche Wasserhindernisse sind durch rote Pfähle und/oder Linien gekennzeichnet.
- ❖ Ist ein Ball im seitlichen Wasserhindernis hinter den Grüns der Löcher 2, 7 und 16 zur Ruhe gekommen, darf der Spieler nach Regel 26 (Wasserhindernis) verfahren oder als zusätzliche Wahlmöglichkeit unter Hinzurechnung eines Strafschlages einen Ball innerhalb der ausgewiesenen Dropping-Zone (Regel 33-8; Anhang I/8) fallen lassen.
- ❖ Die nicht markierten Gräben in den Wäldern sind seitliche Wasserhindernisse.

### 3. Ungewöhnlich beschaffener Boden (BiA) (Regel 25)

- ❖ Boden in Ausbesserung (BiA) ist durch blaue Pfähle und/oder blaue bzw. weiße Einkreisungen gekennzeichnet.
- ❖ Erleichterung nach Regel 25-1 von Löchern, Ausgeworfenem oder Laufwegen Erdgänge grabender Tiere oder Vögel wird nicht gewährt, wenn lediglich die Standposition behindert ist.
- ❖ Achtung: Die eingezäunte Eiche auf Fairway 13 ist als Naturdenkmal wie BiA zu behandeln. Siehe Anhang I; Teil B; 2b; II. Der eingezäunte Bereich darf nicht betreten werden. Spielen ist nicht gestattet. Es muss straflos Erleichterung in Anspruch genommen werden.

### 4. Eingebetteter Ball

- ❖ Ist im Gelände ein Ball in sein eigenes Einschlagloch im Boden eingebettet, so darf er straflos aufgenommen, gereinigt und so nahe wie möglich an der Stelle, an der er lag, jedoch nicht näher um Loch, fallen gelassen werden (Regelbuch Anhang I, Teil B, 4a).

### 5. Geschützte Biotope

- ❖ Sind durch blaue Pfähle mit grünen Kappen gekennzeichnet und sind BiA, in denen nicht gespielt werden darf. Ist ein Ball im Biotop bzw. liegen berechnete Anzeichen dafür vor, dass ein Ball darin verloren ist, so muss der Spieler nach Regel 25-1 verfahren (straffrei; Siehe Anhang I; Teil B; 2 b; II).

### 6. Hemmnisse

- ❖ Bewegliche Hemmnisse (Regel 24-1) sind zusätzlich „Steine im Bunker“.
- ❖ Unbewegliche Hemmnisse sind alle Straßen und Wege mit künstlich angelegter Oberfläche, die Pflöcke an jungen Bäumen sowie die Findlinge an den Spielbahnen 2 und 12, ebenso evtl. Holzstämme hinter Grün 13.
- ❖ Schutz junger Bäume: Behindert ein junger Baum, welcher angepflockt ist, die Standposition oder den Raum des beabsichtigten Schwungs, so muss der Ball straflos aufgenommen und in Übereinstimmung mit dem in Regel 24-2b vorgeschriebenen Verfahren fallen gelassen werden. Der so aufgenommene Ball darf gereinigt werden.



### 7. Stromleitungen

- ❖ Trifft ein Ball die Stromleitung an Bahn 1, so muss der Spieler den Schlag ignorieren, den Ball aufgeben und einen anderen Ball in Übereinstimmung mit Regel 20-5 so nahe wie möglich der Stelle spielen, wo der ursprüngliche Ball zuletzt gespielt worden war (vgl. Dec. 33-8/13).

### 8. Strafe bei Verstoß gegen die Platzregeln

- ❖ Lochwettspiel: Lochverlust
- ❖ Zählwettspiel: 2 Strafschläge

### 9. Sonstige Hinweise

- ❖ Abschläge:
  - Herren gelb (CR=71,2; Slope = 138) Par 71
  - Herren blau (CR=70,1; Slope = 134) Par 70
  - Damen rot (CR=72,9; Slope = 132) Par 71
  - Damen orange (CR=71,5; Slope = 128) Par 70
- ❖ Entfernungsmarkierungen (jeweils bis Anfang Grün):
  - weiße Bodenplatte/Pfosten mit einem Ring 100m
  - rote Bodenplatte/Pfosten mit zwei Ringen 150m
  - gelbe Bodenplatte/Pfosten mit drei Ringen 200m
- ❖ Par 3 Angaben bis Grünanfang auf den Abschlagtafeln
- ❖ Das Betreten der Biotope ist verboten. Strafe: sofortiger Platzverweis.
- ❖ Hunderegelung:
  - Es ist nur Mitgliedern gestattet, Hunde auf die Runde mitzunehmen. Diese müssen angeleint sein.
  - Bei Turnieren besteht grundsätzliches Mitnahmeverbot.
- ❖ Unterstellmöglichkeiten bei Unwetter:
  - ▶ Regenschutzhütten befinden sich an den Abschlägen der Spielbahnen 4 und 14
  - ▶ Ein Blitzschutzunterstand befindet sich neben der Toilettenanlage zwischen Grün 5 und Abschlag 6
- ❖ Generell gilt bei Blitzgefahr, dass das Spiel in Eigenverantwortung des Spielers unterbrochen werden soll (Regel 6-8/a II)
- ❖ Während der offiziellen Büroöffnungszeiten oder bei Turnieren, gelten zusätzlich folgende Signale für Spielunterbrechung bei Gefahr:
  - ▶ 1 langer Signalton = unverzüglich unterbrechen
  - ▶ 2 kurze Signaltöne = Wiederaufnahme des Spieles
  - ▶ 3 aufeinander folgende Signaltöne = normale Unterbrechung